



Thuja plicata 'Atrovirens'



Höhe	15-25 m, schnellwachsend
Breite	5-8m
Krone	schmal pyramidenförmig, später schmal kegelförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige grün bis rotbraun, Rinde rotbraun, faserig abschuppend
Blatt	Schuppen, glänzend intensiv dunkelgrün, wintergrünes Blatt
Blüte	unauffällig, Blüten im Dezember, duftende Blüten
Früchte	schmal ovale Zapfen, hellbraun, schuppig, ca. 1 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	mit giftigen Teilen
Bodenart	alle
Bodenfeuchtigkeit	verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Verwendung	industriengebiete
Form	Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär, Heckenpflanze
Ursprung	vor 1897

Schmal hochstämmig wachsender und dicht verzweigter Baum, der etwas schlanker bleibt als die Art. Die Krone ist anfänglich schmal pyramidenförmig und später schmal kegelförmig. Für gewöhnlich wird der Baum ca. 20 m hoch bei einer Breite von ca. 4 m. Der Baum kann jedoch nach vielen Jahren auch noch höher werden. Die Rinde ist rotbraun und faserig abschuppend. Die jungen Zweige sind erst grün und färben sich später rotbraun. Wie für die Art charakteristisch können die unteren Äste festwurzeln und so scheinbar neue Bäume bilden, wenn sie den Boden berühren. Das schuppenförmige Laub ist dachziegelartig angeordnet und ist intensiv glänzend dunkelgrün, auch im Winter. Beim Zerreiben verbreitet das Laub einen charakteristischen, angenehmen Duft. Die Blüte und die anschließend gebildeten ovalen Zapfen sind unauffällig. 'Atrovirens' kann Schnitt gut vertragen und ist deshalb auch eine gute Heckenpflanze. Das glänzend dunkelgrüne Laub kann einen schönen Hintergrund für farbenfrohe Beete bilden.